

Der Rowdy, der Streber und der Stille

Von Satomi

Kapitel 106: Vergnügungspark Teil II

• Kapitel Einhundert und Fünf •

Mehr grinsend und kichernd schlenderte Luffy über die leicht überfüllten Wege zu ihrem nächsten Ziel. Immer wieder drehte er sich feixend zu den anderen, um diese nicht aus den Augen zu verlieren. Wobei er für wenige Augenblicke auch vergaß das Law die ganze Zeit seine Hand festhielt. So drehte er sich hin und wieder in den Armen seines Mannes, der dieses Verhalten von ihm bereits gewohnt war. »Du süßer Kerl kriegst erst einmal kein Eis mehr.«, bekam er von Law zu hören, als dieser ihn für einen Moment stärker festhielt und er sich grinsend an Law lehnte. »Aber es war doch nett von dieser Mitarbeiterin, dass sie uns so einen Becher zusammenstellte, obwohl der gar nicht auf der Karte war.«, meinte er ablenkend. Zudem hatte er diesen Eisbecher *fair* mit Law geteilt. Law seufzte neben ihm und küsste seine Schläfe. »Nett sicher, aber nicht, wenn du gerade mehr kalt als warm bist.«, wandte Law wieder viel zu vernünftig ein. Luffy grinste und verschränkte ihre Finger mehr und blickte Law an. »Du wärmst mich doch sicher, oder?«, fragte er seinen Liebsten, der den Arm um seine Seite legte. »Geht nur schlecht, so mitten im Park.«

Luffy gluckste prustend über den Blick von Law und drehte sich wie dieser nach hinten. Die anderen ihrer Gruppe gingen ein paar Meter hinter ihnen und wichen anderen Besuchern aus. Kurz erschrak Luffy als er Laws Lippen an seinem Ohr spürte. »Richtig wärmen müssen wir leider auf heute Abend verschieben.« Über diese Worte blinzelte Luffy, blickte Law an, der woandershin hinsah und so nicht mitbekam wie er über seinen Liebsten schief feixte. Bloß blieben sie an einer Weggabelung stehen, um ihre Freunde nicht völlig unter den anderen Besuchern zu verlieren. Schon gar nicht, wenn Zwei von denen etwas mitgenommen waren. Das war auch der Grund wieso sie zuvor vereinbarten das sie erst einmal keine rasanten Fahrgeschäfte wie Achterbahnen oder Wildwasserbahnen fuhren. Das andere war das sie nun bis zur Halloween Parade noch gut zwei Stunden zum Überbrücken hatten und keine Lust hatten diese Zeit irgendwo herumzusitzen. Mit den Augen sah Luffy, dass er sehr wohl einen Moment hatte sich bei Law zu wärmen und schob seine Hände und Ärmel unter dessen Stofflagen. Da er Law wörtlich kalt erwischte fuhr dieser ein wenig zusammen, als seine kalten Finger auf Laws warme Haut traf. »D-Du Eiszapfen!«, knurrte ihm Law ins Ohr und legte die eigenen Hände kurz über die von Luffy und strich diese entlang. In der nächsten Sekunde gluckste Luffy, weil Law ihn umarmte und etwas wärmte. »Ich liebe deine Wärme so sehr.«, schwärmte Luffy leicht säuselnd. »Du süßer Kerl machst mich nur zu gerne für den Moment kalt.«, grummelte Law, der wie Luffy zu den anderen blickte. Bloß ließ es sich Law auch nicht nehmen ihn im Nacken zu

kraulen, wodurch Luffy eine Gänsehaut bekam und sich schütteln wollte und sich enger an Law schmiegte. Law strich ihm über den Rücken und rückte ihn verräterisch am Hintern mehr an sich.

»Nehmt euch ein Zimmer!«, knurrte Kid ihnen entgegen, wodurch Luffy aufsaß und kurz mit den Augen rollte. Im Augenwinkel sah er wie Law dreinblickte und nicht dran dachte ihn so schnell wieder loszulassen. Schon gar nicht nach dem Kid diese Bemerkung zuvor wegen der Parade brachte. »Komm näher und ich sezieren dich!«, drohte Law da auch schon, wodurch Luffy losprusten musste und in Laws Armen gegen dessen Hoodie gackernd lachte. Für einen Moment bekam er nichts außer die Wärme seines Mannes mit, da er sich nicht gleich wieder einkriegte vor Lachen. Mit Lachtränen hob und drehte er sein Kinn und sah den ernsten Blick von Law, der dennoch nicht dran dachte ihn loszulassen. Sein Blick schweifte weiter zu Kid, der genauso ernst und finster dreinschaute.

»Alter ich unternehme nichts mehr mit dir Trafalgar, wenn du keinen Spaß verstehst.«, schnauzte Kid Law mit einem Mal an, dass Luffy vor Schreck zusammenzuckte. Sein bester Freund war definitiv zu leicht reizbar. Luffy drehte sich langsam in Laws Armen, der ihn weiterhin festhielt, da sah Luffy diese pulsierende Ader an der Schläfe von Kid. Kid war nicht launisch, der war gerade wütend. »K-Kiddo...«, »Spar dir das Lu... ich hätte gerade echt Lust mich mit Law zu prügeln.«, platzte Kid ihm streitlustig heraus. Genau das wollte Luffy nicht und schüttelte den Kopf. Law schob ihn instinktiv hinter sich.

»Hör schon auf damit, ich bekomme sonst Kopfschmerzen.«, mischte sich nun Killer ein, der Kid den Finger in die Wange bohrte, sodass die Aufmerksamkeit von Kid zu Killer wanderte. »Ich besänftige dieses riesige launische Kind mal...«, schon zog Killer Kid von ihrer Gruppe weg. »Lass mich ihm wenigstens eine reinhauen.«, nörgelte Kid anders und klang dabei weniger streitlustig. »Nein, weil dir Luffy das nie verzeihen würde und jetzt komm mit...«, hörten sie noch von Killer, der Kid wirklich mit sich und von ihrer Gruppe wegführte.

Was war das denn?, fragte sich Luffy und lehnte sich an Law, der ihn musterte.

»Kann mir einer das gerade erklären?«, fragte auch schon Shachi. Luffy blickte in die Richtung in der die zwei noch etwas zu sehen waren, aber immer mehr von anderen Besuchern verdeckt wurden. Er konnte sich keinen Reim draus machen, was das eben sollte? Sanft wurde sein Kinn angehoben, sodass er Law ansah. »Ich glaube die geplante Tour verschieben wir für einen Moment.«, schon schoben sich Laws Arme tiefer um ihn und er fand sich hochgehoben in Laws Armen wieder. Da merkte Luffy erst das er zitterte und zwar nicht vor Kälte. Er hatte gerade Angst vor seinem besten Freund gehabt, dass sich Kid und Law prügeln würden. Etwas was er nicht wollte. Das hatte ihm schon damals im Theaterstück zu gesetzt. Er wandte sein Gesicht für die anderen ab und hielt sich an Law fest, der ihn in einen ruhigen Teil der nächsten Area brachte. Ein Blick über Laws Schulter zeigte ihm, dass Shachi und Penguin direkt hinter ihnen waren.

»Ist mit Luffy alles okay?«, hakte Penguin leise nach. Luffy blickte zögernd zu Law, der ihm einen Kuss auf die Schläfe drückte bevor der seinem Kumpel antwortete. »Ich weiß es nicht, aber ich hoffe seine Belastungsstörung wurde nicht wegen Eus ausgelöst.«

»Meinst du seine Angststörung? Aber Kid ist doch eigentlich sein bester Freund.«, wandte Shachi zweifelnd ein.

»Genau das bringt mich ja gerade zur Weißglut. Dieser Arsch hat genau das getan, was Luffy triggert und Angst macht.«, grummelte Law verbissen und hielt ihn fester an

sich gedrückt. »Er zittert noch immer.«, hörte Luffy von Law. Luffy atmete dann Laws eigenen Geruch ein, der ihm die Kapuze nach oben über den Kopf zog. Durch den Stoff der Kapuzen waren die Geräusche der Umgebung von den anderen Besuchern gedämpft.

»Die Frage ist nur wohin gehen wir jetzt, dass sich Luffy ... ausruhen kann?«, fragte Penguin neben Law. »Gibt es hier keine Möglichkeit sich irgendwo reinzusetzen, ohne dass es ein Restaurant oder Fahrgeschäft ist?«, fragte Shachi gegen.

Da grummelte Law schon vor sich hin. Luffy hob den Kopf und küsste seinen Liebsten sanft, den er damit etwas besänftigte. »Bin okay.«, meinte er leise zu Law und schmiegte sich wieder an Law, der kurz zu ihm blinzelte. »Ich glaube ich weiß wohin ich Luffy bringe.«, bloß sah der Betroffene nicht worauf Law deutete, aber die beiden um sie prusteten. »Willst du ihn beruhigen oder fressen?«, kam schon die Frage von Penguin. Im Augenwinkel sah Luffy wie Law schelmisch grinste. »Wärmen und beruhigen. Zudem sollten gerade heute dort wohl weniger Besucher sein.«

Im Endeffekt war es Luffy sogar *egal* wohin Law ihn brachte. Auf dem Weg dorthin kraulte er Law im Nacken und küsste diesen am Hals. Bloß verzichtete er darauf seinen Ehemann hier anzuknabbern.

Ein warmer Windzug zog an ihnen vorbei und Luffy fragte sich wo sie nun waren, da es auch dunkler um sie herum war. Skeptisch hob er den Kopf und blickte sich um und öffnete den Mund. Neben ihm grinste Shachi und Penguin, während Law ihn sogar kurz mit wackelnden Augenbrauen ansah.

»Ich flüchte!«, rutschte ihm quietschend heraus. Sein Fluchtversuch aus Laws Armen scheiterte direkt, er wurde stärker von Law festgehalten. »Hiergeblieben Süßer!«, dann bekam er auch noch einen Klaps auf den Hintern und murrte Law an. Dieser grinste ihm schelmisch entgegen. *Das war doch nicht wirklich Laws Ernst ihn ausgerechnet zum kitschigen Liebestunnel zu bringen!?*, dachte Luffy. Bloß weil dieser Ort halbwegs durch die Beleuchtung und warmer Belüftung halt räumlich warm war. Dabei konnten sie beide mit solchen kitschigen Schnick Schnack nichts anfangen.

»Wir gehen schon Mal vor und lassen euch zwei Turteltauben allein.«, grinste Shachi und nahm Penguin mit sich, der den Kopf schüttelte. »Lasst euch bitte leben.«, meinte der Mützenträger bloß ehe dieser von Shachi mitgezogen wurde.

»Ich werde meinen Mann schon nicht fressen... nur etwas anknabbern.«, meinte Law zu seinen Freunden, die nunmehr die Flucht ergriffen.

Luffy seufzte und ließ den Kopf hängen und lehnte sich etwas in Laws Armen zurück.

»Ich bin wirklich okay. Ehrlich.«, meinte er zu Law, der ihn schließlich runterließ. Sogleich hob Law sein Kinn an, hielt sein Gesicht sanft fest und verfiel in einen Kuss. Viel zu leicht köderte Law ihn mit diesem Kuss, den er erwiderte und nicht so schnell lösen wollte. Wäre da nicht das Problem namens Sauerstoff und mal Luft holen. »Frecher Traffy«, murrte er gegen Laws Lippen und legte die Arme um diesen. Seit einer gefühlten Ewigkeit hörte er Law mal amüsiert prusten. »Ist mein süßer Ehemann etwa verlegen rot geworden?«, fragte dieser auch schon. Das Law versuchte ihn abzulenken war ihm klar, umso frecher war Luffy selber, er packte Law am Hintern und zog ihn mehr an sich. Leicht provokant wackelte er mit den Brauen und rieb sich gegen Law und strich über dessen Kleidung. »Blöd das ich meinen heißen Ehemann erst heute Abend vernaschen darf.«, sagte er und sah wie Law auf sein Tun reagierte. Schnell wich er einen Schritt zur Seite und dann einen weiteren nach hinten. »Come and catch me«, säuselte er amüsiert und ging einen weiteren Schritt nach hinten und drehte sich herum. Grinsend lief er ein paar Schritte rückwärts während Law auf ihn zu kam. Unterdessen waren sie in diesem Tunnelabschnitt allein. »Süßer...«, seufzte Law

und schüttelte den Kopf, woraufhin Luffy die Hand nach Law ausstreckte und schmunzelte.

I stand right before you
I feel my heartbeat so hard
I want to kiss you so badly
No! - I can't do it here

Luffy sang eine andere Version seines Liedes und änderte ein paar Passagen ab. Dennoch verfehlte es nicht die Wirkung auf Law, der auf ihn zu kam. Wieder trat Luffy einen Schritt nach hinten. Dabei nahm er Laws Hand und hielt diese fest. Er wollte nicht vor Law weglaufen. Eher beabsichtigte er diese Zweisamkeit auszunutzen auch Law abzulenken. Er streckte sich Law entgegen und küsste ihn sanfter als er sonst tat. Langsam löste er sich von Law und verschränkte seine Finger mit denen von Law. »Die Raumakustik ist gar nicht mal so schlecht.«, kicherte er und holte etwas Luft.

You're my moonlight

Da Luffy diese höheren Noten mit seiner Kopfstimme sang während er zu Law sah, konnte er auch beobachten wie dieser ihn ansah und seine Hand festhielt. »L-Luffy...«

You're my special - my precious
the one and only I love
My husband

Gerade beim Letzteren Wort zwinkerte er Law entgegen. In der nächsten Sekunde zog Law ihn zu sich und versiegelte ihre Lippen mit einem stürmischen Kuss, der Luffy mehr Luft raubte. Würde Law ihn nicht festhalten würde er jeden Moment auf dem Boden landen. Etwas murrte er gegen Laws Lippen, weil er diesen Zungenkuss definitiv verloren hatte. Luft holend richtete er sich auf und schmiegte sich an Law. »Dir geht es definitiv wieder gut, du verrückter und süßer Kerl...«, da bemerkte Luffy das Law Gänsehaut hatte und musste darüber schmunzeln. »Und dir selber?«, dabei strich er über Laws Unterarme unter dessen Ärmel und wich seinem grummelnden Mann leicht aus. »Pass lieber auf, was du jetzt machst, sonst weiß ich nicht, ob ich mich beherrschen kann und dich nicht vielleicht doch hier vernasche.« Über diesen Blick prustete Luffy, ging einen Schritt zurück und nahm mit dem wenigen Schwung Anlauf und sprang Law in die Arme, der ihn festhielt. Luffy schmiegte sich an Law und gluckste als er Laws Herzklopfen hörte. »Traffy... du hast Herzklopfen.«, sanft drückte er seine Nase gegen die Haut von Law an dessen Hals und küsste diesen dort.

Law trug ihn ein paar weitere Schritte, da wohl ein paar andere Besucher ebenfalls diesen kitschig rosanen und roten mit Herzen versehenen Tunnel betraten. Aber nur Law hatte diese besondere Gesangseinlage von Luffy zu hören bekommen.

»Du bist wenigstens nicht mehr so kalt wie zuvor.«, meinte Law hörbar erleichtert, der kurz stehen blieb und ihm zu grinste. »Komm mal kurz her.«

»Mhm?«, fragend hob Luffy den Kopf und grinste selber als er sah, was Law in der Hand hielt. Vor einem recht harmlosen weißen Rosenbogen machte Law von ihnen ein zwei Selfies, wobei Luffy beim letzten Bild Law küsste. »Frecher Überfall.«

»Die anderen werden doch sowieso denken das wir uns gefressen hätten.«, er weigerte sich den restlichen Weg durch diesen Tunnel Law loszulassen und konnte nicht widerstehen hin und wieder vor sich hin zu summen.

»Ich kann einfach nicht widerstehen.«, knurrte Law ihn gespielt an und knabberte ihn am Hals und Ohrläppchen an. »Kurze Revanche.«, zwinkerte Law ihm schelmisch grinsend entgegen. Nun bekam Luffy Gänsehaut und schüttelte sich in Laws Armen. Er verzog die Lippen und versuchte böse dreinzublicken, was zu führte das Law ihm ins Ohr prustete. »Wir gehen besser, bevor ich wirklich über meinen Ehemann herfalle.« Kurz vorm Ausgang fanden sie auch die anderen beiden wieder, die wohl auf sie gewartet haben.

»Ich frage lieber nicht, aber ihr seht aus als hättet ihr da drin Spaß gehabt.«, meinte Penguin, der sich von einer Dekoration erhob. Shachi grinste ihnen entgegen. »Ich kann mich irren, aber da war vorhin so etwas wie ein Lied und auch ein seltsames Lachen zu hören...«

Law blickte zu Luffy und sie sahen sich kurz an und sahen zu Shachi. »Keine Ahnung was du meinst.«, äußerte Law dazu und schritt an seinen Freunden vorbei.

»Hast du Luffy die ganze Zeit getragen?«, wollte Shachi wissen.

Luffy drehte den Kopf zu Shachi und grinste leicht. »Ich fühle mich in seinen Armen halt am wohlsten.« Law grinste ebenfalls und küsste ihn schon wieder, wodurch Luffy glucksen musste. Ihn war es wichtig, dass sein Liebster gute Laune hatte und die hatte Law gerade wieder zurück.

»Autsch ihr zwei seid ja noch schlimmer geworden als sonst schon.«, meinte Shachi. Neben diesem rieb sich Penguin über die Schramme. »Also dieses Licht da drin tat meinen Kopf so gar nicht gut.«, schon hörten sie den Mützenträger murren und wie Shachi direkt wieder neben seinem Kumpel war. »Bitte kipp nicht um.«, bat Shachi leise und Peng griff nach dem Schirm der Mütze von Shachi und zog diese nach unten. »Das weniger.«, meinte dieser und blickte zu Law.

Law murrte, holte Luft und seufzte. »Ich wollte meinen Mann eigentlich nicht absetzen.«, dennoch setzte Law ihn ab und Luffy blieb neben Law, der sich Penguin nochmal ansah, der im herbstlichen Sonnenschein etwas blass um die Nase wirkte. »Hast du noch Schmerzen oder ist dir schwindelig?«, fragte Law seinen Kumpel, der knapp den Kopf schüttelte. »Es war wirklich dieses grelle Licht gewesen.«

Luffy bemerkte im Augenwinkel jemanden und war abgelenkt. »Das war doch...«, unbewusst entfernte er sich ein paar Schritte von den anderen. Nahe beim Hauptweg drehte er sich etwas und schaute, ob er sich nicht geirrt hatte. Bloß war er sich sicher diese zwei gesehen zu haben. Da wurde er von anderen Besuchern angerempelt. Sogleich stolperte er mehr weg und drehte sich und stand von noch mehr Besuchern umgeben. Für Sekunden wusste er nicht mal aus welcher Richtung er kam. »Law?«, rief er in eine der Richtungen. Da sah er am Rand seines Sichtfeldes wieder diese auffällige Frisur und daneben eine blonde Mähne und ging ein paar Schritte in diese Richtung. »P.K.? Kiddo?«, rief er fragend. Erneut wurde er angerempelt und gar

angemotzt, wieso er im Weg stehe. Dieses Mal rieb er sich den Arm. Die anderen Besucher sahen die Angst in seinen Augen nicht. Sollte er sich gerade wirklich verlaufen haben? Was wenn er... Im nächsten Moment legte jemand den Arm um seine Schulter. Vor Schreck schrie er und wollte sich losreißen.

»Autsch~ das war mein Ohr.«, grummelte Kid ihm auch schon entgegen, der den Arm um seine Schulter liegen hatte. »K-Kiddo...«, stammelte er erschrocken. Da sah er wie Killer seufzend sich zu ihm gesellte. »Ich sagte doch du sollst ihn nicht erschrecken.« Schon grinste Kid breit und zog Luffy mehr an sich. Ihm schlug vor Schreck das Herz bis zum Hals. Er ballte die Hände und schubste Kid von sich. »Tue das nie wieder!«, schrie er und lehnte den Kopf in der nächsten Sekunde gegen den dunkelroten Hoodie von Kid.

»Woher sollte ich denn wissen das du so schreckhaft bist.«, kam es von Kid. Luffy schüttelte den Kopf und schlug mit der Faust Kid. Da hielt Kid sein Handgelenk fest und musterte ihn. »Verzeihst du mir?«, fragte Kid mit einem seltsamen schiefen Grinsen. Luffy schlug Kid mit der anderen Hand, aber auch eher kraftlos. »I-Idiot!«, brachte er hervor. Da sah er wie Kid losprustete, lachte und ihn hochhob und an sich drückte. »Dafür habe ich *meinen* Lu kurz für mich...«

»Ich stehe neben euch... überhaupt wo sind Law und die anderen beiden?«, wandte und fragte Killer, der sich umsah. »Der überlebt auch mal fünf Minuten ohne Lu.«, meinte Kid auch schon. Luffy atmete durch und schüttelte den Kopf. »Bitte ärgere Law nicht.«, bat er seinen besten Freund. Killer drehte sich halb zu ihnen. »Ich glaube diese Bitte kommt zu spät.«

Luffy blickte an Killer vorbei und wollte sich von Kid lösen, der ihn aber nicht losließ und stattdessen sich wendete und mit ihm einige Schritte hinter einem Aushang verschwand. »Kiddo du trollst!«, seufzte er während Kid gerade zu viel Spaß hatte ihn zu mopsen und vor Law gewissermaßen zu verstecken. »Der überlebt das schon...«, »Ja, aber du *nicht*, wenn du Law weiter so ärgerst.«, murrte er Kid entgegen. »Eus! Rück Luffy wieder raus!«, brüllte Law wirklich schlecht gelaunt und wütend. Luffy hasste dieses hin und her so sehr. Immer wieder drehte sich Kid, lief woanders entlang und brachte Luffys Gleichgewichtsorgan durcheinander. Zu allem Überflus wurde ihm nicht nur schwindelig, sondern auch schlecht. »Kiddo stopp!«, rief er und hielt sich den Kopf. Kid blieb wirklich einen Moment stehen, nur um ihn bei Killer und den anderen beiden abzusetzen. Luffy hielt sich den Mund zu.

»Der ist echt lebensmüde.«, knurrte Killer dem eigenen Freund hinterher. Luffy griff nach dem Ärmel von Killer, griff ins Leere und fiel schwankend gegen Killer, der ihn festhielt. Der Größere fluchte und tat das Einzige was Luffy gerade half nicht auf den Boden zu sinken. »Dann mopse ich halt meinen kleinen Rabauken, bevor die zwei dich zerreißen.«, da hob Killer ihn hoch und trug ihn weg von Kid und Law, die nicht gleich mitbekamen, wie auch Penguin und Shachi Killer folgten. Abseits von den Wegen setzte Killer Luffy auf eine der Sitzbänke und strich ihm über den Kopf. »Scheint als hätten wir eine böse Achterbahn hinter uns.«, versuchte Killer ihn aufzumuntern, der aber auch verhinderte das Luffy von der Bank kippte. Shachi reichte Luffy eine Wasserflasche.

»D-Danke.«, meinte Luffy zu Shachi und lehnte sich an die Schulter von Killer, der sich gerade neben ihm gesetzt hat.

»Was meint ihr wie lange es dauern wird bis die zwei merken das wir weggegangen sind?«, fragte Penguin, der ebenfalls an einer Wasserflasche nippte und sich gegen einen Baum lehnte.

Luffy seufzte und ließ den Kopf hängen und nahm sich Basecap, wie Stirnband vom

Schopf und rautte sich die schwarzen Locken. »Ich stecke beide ins Irrenhaus und lasse die dort übernachten.«, knurrte er und zog die Beine an und lehnte sich gegen Killer. Für einen Moment blickte er ins Blätterdach über ihnen und beobachtete die vorbeiziehenden Wolken bevor er die Augen schloss.

»Luffy?«, sprach Killer ihn auch schon an. »Tritt Kiddo bitte so richtig in den Arsch. Mir ist immer noch schwindelig und leicht schlecht.«, vertraute er Killer an, der seufzte. »Also gehen wir hiernach zu diesem Irrenhaus und schauen was passiert?«

»Eigentlich ist es damals eine Art Parkour mit Labyrinth und Hindernissen gewesen.«, erzählte Luffy, verschwieg aber, dass diese Hindernisse fiese Fallen waren, die die Besucher voneinander trennte.

Einige Minuten vergingen, in denen sie sich anschwiegen und so die eigentlichen Parkgeräusche mehr wahrnahmen auch wie der Wind die Laubblätter über ihnen zum rascheln brachte. Die Geräusche veränderten sich und Luffy hörte näherkommende vertraute Schritte. Langsam öffnete er die Augen während ihm über die Wange gestrichen wurde. »Alles okay bei dir Schatz?«, fragte Law, der ihn viel zu besorgt ansah. Luffy nickte und setzte sich anders hin und erhob von der Bank. Da sah er das Killer zuvor wohl weggegangen war um ihnen etwas Privatsphäre zu geben. Murrend rieb er sich über die Nasenwurzel. Er hatte wohl einige Minuten gedöst und wäre womöglich eingenickt. »Hast du Kid leben lassen oder liegt der jetzt irgendwo im Graben der Wildwasserbahn?«, fragte er Law, der die Brauen hob und etwas amüsiert dreinblickte. »Bring mich nicht auf Ideen diesen Mistkerl wirklich umzubringen.« Luffy neigte den Kopf, stellte sich auf die Sitzfläche der Bank und landete so in der nächsten Sekunde in Laws Armen, der ihn fest an sich drückte. »Verschwinde bitte nie mehr! Ich bekam eine Heidenangst als ich dein Schrei hörte.«, murrte Law nur für ihn hörbar ins Ohr bevor mehrere Küsse auf Hals und Wange folgten. »Ich weiß...«, gab Luffy leise zu und nahm sich einen Moment. Im Augenwinkel sah er das die anderen ein paar Meter abseits zu ihnen standen und auf sie warteten. Daher schob er sich die eigenen Kapuzen und dann die von Law nach oben bevor er Law sanft küsste und sich selber auch beruhigte. »Ich wollte dir keine Sorgen bereiten, ehrlich nicht.«, er strich über Laws Wangen nach hinten und legte die Arme in dessen Nacken. Er hörte wie Law tief durchatmete und spürte wie dieser ihm übern Rücken strich. »Ist dir noch schwindelig oder schlecht?«, fragte Law. Zaghafte schüttelte Luffy den Kopf. Da fiel ihm auf das er weder Stirnband noch sein Basecap trug und griff sich reflexartig an den Schopf. »Meine Sachen...«, er blickte zur Sitzbank, aber dort lagen sie nicht. Da spürte er Laws Lippen an der Wange. »Hey Klammeräffchen halte dich mal kurz fest.«, grinste Law und setzte ihm die beiden vermissten Sachen wieder auf den Kopf. So war auch ihr Partnerlook wieder komplett, nur drehte Luffy sein Basecap nach hinten. So stieß sein Basecap nicht gegen das von Law, den er küsste und am liebsten viel länger küssen wollte.

»Darf ich dich heute Abend...«,

»Hey ihr zwei kommt ihr jetzt Mal?«, wurde er von Kid unterbrochen, der von Killer einen Klaps abbekam.

Law rollte mit den Augen, wodurch Luffy schmunzelte und er Law nochmal sanft küsste. »Den Rest sage ich dir später.« Er blieb in Laws Armen, der ihn zu den anderen trug und ihre Gruppe wieder komplett war. »Alles okay bei euch beiden?«, fragte Killer einfühlend. Für einen Moment schwiegen sie beide, wodurch Luffy Law sanft küsste und den wieder anfang zu kraulen. Er spürte das Law noch immer angespannt und alles andere als entspannt war. Zudem ging Law an Killer und den anderen vorbei. Die anderen unterhielten sich das Kid es mal wieder übertrieben und dennoch kam wenig

Einsicht von diesem. »Man wird doch noch Zeit mit seinem besten Freund verbringen dürfen.«

»Das ist nicht das Problem, sondern die Art und Weise wie du es tust. Du verletzt Luffy damit.«, meinte Killer neben Kid als Stimme der Vernunft.

»Das andere war das er wegen der Sache zuvor getriggert wurde.«, wandte auch Shachi ein. Luffy beobachtete die vier hinter ihnen. »Was meinst du damit?« Neben Shachi blickte Penguin zu ihm, aber Luffy drehte sein Gesicht wieder ab.

»Der Kleine hatte durch dich eine Panikattacke.«, hörte man auch schon Penguin sagen. Luffy spürte wie Law ihm übern Rücken strich und er sich etwas mehr an seinen Mann klammerte. So sah er nicht wie Kid dreinschaute, nur wie dieser über diese Neuigkeit reagierte. »Was?!«, schon fluchte dieser und Luffy lugte über die Schulter von Law. »Ich habe Killer gebeten dir nachher so richtig in den Arsch zu treten.«, meinte er selbst zum anderen, der ihm kurz entgegen schmolte. »Man Lu...«

»Komm ihm heute einfach nicht mehr zu nahe!«, knurrte Law und Luffy sah wie mörderisch dieser dreinblickte. *Wie soll er Law nur wieder runterbringen, beruhigen?*, fragte er sich, die kleinen Liebkosungen und Berührungen wirkten schon nicht.

»Bitte hört auf. Ihr beide. Ich will euch lieber lachen hören und sehen wie ihr Spaß habt und nicht wie ihr euch womöglich wegen *mir* prügelt.«, zum Ende hin brach seine Stimme und er spürte wie seine Lippe bebte. Er wollte wirklich Spaß mit ihren engsten Freunden und seinem Mann haben. Bloß war die Stimmung in ihrer Gruppe mehr getrübt, als würden sich Wolken zu einem Gewitter zusammenbrauen. Luffy beobachtete wie sich die anderen umsahen und wohl überlegten, was sie dazu sagen oder tun könnten.

Da seufzte Killer, der den Kopf kurz hängen ließ und wohl eine Idee hatte. »Also ich gehe jetzt zu diesem Irrenhaus zu dem wir ja sowieso hinwollten. Und! Wenn ihr euch nicht zusammenreißt nehme ich Luffy mit mir! Ihr seid nicht die Einzigen hier, die ihn gernhaben.«, beim Letzteren grinste Killer vor allem Kid entgegen, der kurz die Brauen hob und knurrte. »Das musst du uns glaube nicht wirklich unter die Nase reiben!«, da zog Kid Killer an sich, als würde Killer womöglich jeden Moment verschwinden.

»Also so gesehen mag ich den Kleinen auch, der ist einfach viel zu niedlich und drollig.«, meinte Shachi, der vor dem Blick von Law ein zwei Schritte weg wisch und gar hinter den Baum verschwand, an dem Penguin lehnte. Dieser schüttelte über den Cousin und Bro den Kopf. »Was? Soll ich auch zugeben das ich Luffy mag? Ich mag den komischen Bro hinter mir nur definitiv mehr. Leider.«, gab der Mützenträger zu und wurde von Shachi grinsend umarmt und an gequitscht. »Bro! Du zerquetscht mich noch...«, schon versuchte Penguin Shachi auf Abstand zu bekommen.

Luffy blickte von einem zum nächsten und lehnte sich etwas nach hinten. »Na ja ich habe Law von euch allen definitiv am liebsten. Mit etwas Abstand folgt Kiddo, den ich auch liebe und dann Killer. Ihr zwei Verrückten seid auf dem Ranking eher weit abgeschlagen.« Die beiden erwähnten Cousins blickten ihn etwas enttäuscht und schmollend an während Law schelmisch grinste. »Wie war das vorhin im Tunnel?«, hakte Law nach und zwinkerte ihm zu. Nun gluckste Luffy und wollte nach unten gelassen werden. Wieder weigerte sich Law und Luffy flüsterte den wahren Grund zu, wieso er runter wollte und war etwas verlegen.

Widerwillig setzte Law ihn ab. »Danach fange ich dich wieder ein!«, prophezeite Law ihm, der ihn nun auch losließ.

Ein paar Minuten später lugte Luffy neugierig um die Ecke des kleinen Gebäudes einer Sanitären Anlage und versuchte nicht zu glucksen als er sah wer nur einen Meter

neben dem Eingang lehnte. Obwohl er sich der Blicke der anderen gegenüber bewusst war und das Law ihn ebenfalls beobachtete schlich er sich sehr auffällig davon. Als er zu seinem Liebsten nach hinten sah verdrehte Law die Augen und schüttelte mehr amüsiert den Kopf über ihn. Dann setzte Luffy zwei weitere Schritte und hopste diese.

»Dieser Spinner...«, hörte er von Kid, der den Kopf über ihn schüttelte während die anderen dieses seltsame Fangspiel beobachteten. Denn Law näherte sich von seiner anderen Seite. »Renn lieber, sonst fängt er dich viel zu einfach.«, riet ihm Killer als er über einen verzierten Park Gully sprang und sich herumdrehte. »Du machst es mir echt zu einfach dich einzufangen.«, kam es von Law direkt neben ihm. Luffy schmunzelte legte den Kopf zur Seite und blickte an sich hinab. »Aber noch hast du mich doch gar-...«, er quietschte und lachte, als Law ihn zu sich zog und er sich in Laws Armen kurz windete während dieser ihn kitzelte.

»Zählt das überhaupt als einfangen?«, hörte Luffy während Law ihn hochhob und kurz bei den anderen absetzte. Luffy kringelte sich zu sehr vor Lachen und hinderte Law so hochgehoben zu werden. Stattdessen hielt dieser ihn fest.

»Lass ihn mal Luft holen, der japst ja schon.«, kam es von der Stimme der Vernunft, Killer. Luffy prustete sah zu Law, der ihn nochmal durchkitzelte und er sich nicht mehr einkriegte vor Lachen. »Ehh! Nicht meinen kleinen Rabauken kaputtmachen!«, grummelte Killer, der Law wohl aufhalten wollte. Luffy japste in Laws Armen wirklich nach Luft, zeitgleich hielt Law ihn auch fest. »G-Gehen wir... gehen wir zum Irrenhaus?«, fragte er bevor er prustete, lachte und wieder etwas japste.

»Law hat seinen Mann kaputt gemacht.«, meinte Penguin dazu.

Law blickte zu diesem während sich Luffy in Laws Armen drehte und wurde von Law gemustert. Kaputt gemacht hatte Law ihn definitiv nicht. Wobei er kurz aber deutlich Laws Hintern packte und versuchte diesen hochzuheben. Mehr als ein paar Sekunden schaffte Luffy es dieses Mal. Ihm fehlte noch vor Lachen die Kraft Law hochzuheben. Skeptisch blickte Law ihn an und drückte ihm einen sanften Kuss auf die Stirn. »Übernimm dich nicht, du süße Kichererbse.«

Kurz schmollte er und griff nach der Hand von Law, verschränkte ihre Finger ineinander.

»Dann schleppe ich dich halt so ab!«, er griff sich an die Brust, atmete durch und sah von Law zu den anderen. »Mhmm... eine Hand ist noch frei, wen von euch soll ich auch etwas abschleppen?«, fragte er gespielt und spürte da schon Laws andere Hand an seiner freien und auch wie er zurückgezogen wurde. »Pass lieber auf das *nicht* ich dich abschleppe!«, knurrte Law ihm ins Ohr, aber auf die Art und Weise das er davon Gänsehaut bekam. Sein Herzschlag war nun auch etwas aufgeregter, wodurch er zaghaft von Law wegtrat und den sanfter mit sich zog.

»Fehlt nur noch, dass ihr euch hier an Ort und Stelle fresset.«, kommentierte Kid ihr Verhalten.

Luffy blickte mit zusammen gerollten Lippen zu den anderen, hielt die Hand neben sein Gesicht. »Das hebe ich mir für heute Abend auf!«, verkündete er als sei es ein Geheimnis. Bloß sah er wie Law mit den Augen rollte während die anderen prusteten. »Und da ist er dieser niedliche Kerl, der Law den Kopf verdreht hat.«, meinte Killer. Luffy grinste und drückte die Hand von Law, schwieg aber dazu. Bloß war sich Luffy in der entsprechenden Area gar nicht mehr so sicher, wo sich dieses *Irrenhaus* konkret nochmal befand. »Sah es letztes Mal nicht anders aus?«, fragte er Law, der sich ebenfalls umsah. Das Gebäude sah äußerlich anders als in ihren Erinnerungen aus, was nur eins bedeuten konnte. Das Spuk- und Irrenhaus war *umgebaut*. Somit wussten

Luffy und Law selber nicht was sie nun erwarten würde. Law rieb sich die Nasenwurzel, der wohl schon ahnte, dass es ja sehr lustig werden kann zu sechst da rein zu gehen, nicht! Luffy drückte Laws Hand, irgendwie sah er dessen Zweifel an. »Ich finde dich doch spätestens beim Ausgang wieder, wenn die es überhaupt wagen sollten uns zu trennen.« Neben ihm murrte Law dennoch. »Bleib einfach in meiner Nähe!«, bat dieser.

»Was ist das denn für ein seltsames Schild? Wollen die uns damit etwa Angst machen oder ködern?«, fragte Shachi, der sich zu ihnen drehte. Die anderen zwei sind schon fast beim Eingang, sodass Luffy seinen Mann etwas mit sich zog. »Angst weniger, aber ich habe leider keine Ahnung wie es nun drinnen aussieht.«, »Zu Mal Halloween ist...«, meinte Penguin, der auf die entsprechende Dekoration zeigte, die man hinter der auf und ab schwingenden Tür der Leute vor ihnen sah. *Es gab ein Zeitfenster in denen man das betreten darf?*, fragte sich Luffy, als er die Ampel sah, die auch die Tür kurzzeitig verriegelte.

Neben dieser warteten sie nun. Aus dem Inneren hörte man hin und wieder diese Schreckschreie, aber auch wie andere Namen riefen.

»Wird schon schief gehen...«, seufzte Luffy als er Kid folgte, der die Tür aufdrückte und voran ging. Das Türschloss rastete hinter ihnen ein und sie gingen einen seltsam schwarz orange erhellten Gang entlang, an dem noch harmlose Halloween Dekoration stand. Dann kam etwas Neues, eine Weggabelung. »Wo lang?«, fragte Penguin, der wie die anderen Kid nachsahen der nach links ging. Schon nach der nächsten Ecke kamen sie in den ersten richtigen Teil eines Labyrinths. »Kiddo! Lauf nicht so schnell!«, rief Luffy diesem nach, obwohl sie schon mehr um diese Gänge und Ecken huschten. Luffy versuchte die anderen nicht aus den Augen zu verlieren. Dann standen sie mit einem Mal wieder am Ausgang oder mehr Eingang, wodurch Luffy seufzte. »War ja klar.«

»Hey Rabauke hast du etwa eine Idee, wo wir entlang müssen?«, fragte ihn Killer und Luffy nickte. »Wenn sie das Lichtleitsystem nicht geändert haben, dann schon.«, nun ging er voran, gefolgt von Law, der seine Hand nicht losließ. Mit leicht gesenktem Blick folgte er der bläulichen Linie, egal wie sehr die grüne, gelbe, orangene und violette ablenken wollten. Er ging auch langsamer als Kid hierdurch, ging links ein zwei Schritte nach rechts und trat so aus diesem Labyrinth in den nächsten Bereich. »Dieses Mal werde ich voran gehen.«, meinte Law neben ihm und Luffy beobachtete wie Law nicht nur den Boden, sondern auch die Wände und Decke ansah. Sie wussten nicht womit man die Fallen auslöste, nur das es sie gab. Zeitgleich waren es auch die Auslöser für diverse Monster oder andere Dinge. Der Raum war größer als die engen Gänge des Labyrinths, was ein Problem war. Ein falscher Schritt und sie hörten wie Mechanismen ausgelöst wurden. Zumindest bekam Shachi als einziger eine Ladung Glibber Schleim ab und wurde von Penguin davon befreit. Der Mützenträger schmolte vor sich her und blieb bei seinem Kumpel. »Das ist ganz normaler Schleim gewesen, mit solchen haben wir als Kinder doch gespielt. Also wieso schmolst du so?«, fragte Peng. »Dir kroch das Zeug ja nicht in den Nacken und versuchte dich kalt zu machen.«, brachte Shachi launisch hervor.

»Bisher blieben wir von diesen ganzen Fallen verschont. Wäre schön, wenn es so bliebe.«, meinte Law zu den beiden. Dann standen vor dem nächsten Hindernis, eine Art Hängebrücke. Law blickte zu Luffy und er nickte nur. »Bin direkt hinter dir.«

Da schob sich Kid vor Law, der die Hängebrücke betrat und ziemlich zum wackeln brachte. Killer ging eher schlendernd dem Freund nach und blickte immer Mal zu den anderen. Luffy folgte nun Killer und so war Law hinter ihm. »Passt auf, wenn ihr euch

festhältet, da sind irgendwelche Sensoren.«, rief Kid nach hinten. »Was für Sensoren?«, fragte Peng, der hinter Law entlang ging und mehr auf die Füße achtete, als auf die Hände. Unter ihnen befand sich ein echtes Wasserbecken, aber diese seltsamen Lichter da unten behagten Luffy so gar nicht. »Letztes Mal hatten die da unten mechanische Krokodile...« »Das hättest du vielleicht nicht sagen sollen, Süßer.«, seufzte Law.

Dafür reichte Killer ihm auf der anderen Seite die Hand und er hopste vorsichtig auf die metallene Platte und drehte sich zu Law, der seine Hand wieder nahm. Auf den letzten Metern lösten die beiden auf der Hängebrücke die Falle mit den Krokodilen aus, wodurch Shachi beinahe Penguin auf den Rücken sprang und beide unsanft auf der anderen Seite landeten. »Au! Shach! Geh runter!«, brummte Penguin, der den anderen von sich schubste. Ihre Gruppe ging langsam weiter und Luffy hielt die Hand von Law fester und rückte näher zu ihm. »Was ist?«, fragte Law, während Luffy zu diversen Stellen an Wänden, Böden und der Decke sah. »Das ist der Dino-Dschungel. Denen können wir nicht ausweichen, weil...«, da hörten sie auch schon das erste Kreischen eines Flugsauriers, der übern Kopf von Kid flog und wieder in der Decke verschwand. »Der kreischt fast genauso hoch wie Lu...«, dabei schüttelte sich Kid lässig das Ohr aus, blickte zu Boden und trat mit Absicht wohl auf dem Mechanismus. Erneut erklang das Kreischen und der Saurier flog hinab. »Lu hat wohl recht, die Mechanik wird von den einzelnen Bodenplatten und unseren Körpergewichten ausgelöst.«, und schon grinste Kid mehr feixend, der sich für so etwas richtig begeistern konnte.

Da in diesem Bereich nur die Dinosaurier ihnen einen Besuch abstatteten war dieser Teil eher nur laut und harmlos. Luffy blieb dennoch die ganze Zeit dicht neben Law. Ihn schmerzten so langsam die Ohren von dem verzerrten und wiederholten Kreischen. Dabei war es ihm egal welche Dinosaurier es waren. Er hielt sich den Kopf kurz bevor sie das Ende erreicht hatten und krallte sich in Laws Seite. Da legte Law ihm die Hände um die Ohren, dämpfte die Geräusche etwas. Zudem war Law einfach warm. »Was ist los?«, hörte Luffy von Killer, der zurück zu ihnen kam. »Er bekommt Kopfschmerzen von dem Kreischen.«, erklärte Law knapp. »Das letzte Mal musste Luffy hier allein durch.«

Ein paar Augenblicke hatten sie diesen Dschungel hinter sich, als Kid nochmal zurück ging und wohl einen näheren Blick auf die Mechanik dahinter werfen wollte.

»Kommst du jetzt?«, fragte Killer, der Kid leicht in den Hintern trat, bevor der womöglich festwachste. Diese kurzen Minuten verbrachte Luffy angeschmiegt in Laws Armen, der ihm über Kopf und Nacken strich. »Geht's wieder?«, fragte dieser als er sich etwas von Law löste. Luffy nickte, nahm die Hand von Law und sah zu den anderen. Gemeinsam mit den anderen betraten sie die nächste Area und Luffy blickte zu Kid, rollte die Lippen ein und bekam das Stirnband verwuschelt. »Ich hätte jetzt schon gerne so etwas wie einen Baseballschläger...«

»Das letzte Mal bin ich durch diesen Bereich gerannt.«, gab Luffy hinter seinem Kumpel zu, der geradezu böse feixte. Die Wände wurden immer mehr blutrot, auch der Boden klebte. An wenigen Ecken hing dieser Schleim von den Wänden, während das Licht in dem Gang flackerte. Da hörte er wie Kid die Fingerknöchel knacken ließ und nach hinten blickte. »Ich kriege doch sicher keinen Ärger, wenn ich ein zwei Zombies k.O. schlage, um meine besten Freunde zu beschützen.«, schon trat Kid aus ihrem Blickfeld und Luffy zuckte bei seltsamen Schmerzengeräuschen zusammen.

Das Kid gerade nur Killer und Luffy einbezogen hatte, war diesen klar. Luffy blickte zu

Killer. »Meinst du der versucht uns zu erschrecken?«

Killer blickte in die Richtung in der Kid aus ihrem Sichtfeld verschwunden war und ging Kid nach. »Ihr könnt herkommen, aber passt auf wohin ihr tretet.«, rief Killer ihnen zu. Luffy ging gerade Mal ein zwei Schritte, als Law ihn wohl spontan hochhob und den restlichen Abschnitt entlang trug, über die bewusstlos geschlagenen Zombie Darsteller, die Killer etwas zur Seite gerückt hatte.

»Was seid ihr denn für Verrückte?«, fragte einer von denen, der sich den Arm hielt und zusammenzuckte. »Tut uns wirklich leid, dass mein Freund es ein wenig mit Beschützen zu wörtlich nahm.«, kam von Killer, der aber weiter ging. Auch Law ging weiter und setzte ihn vor sich ab.

Das nächste Hindernis jagte Luffy etwas Angst ein. »Wie sollen wir da rüber und hochkommen?«

»Also ich hätte da eine Idee...«, meinte Kid, der Luffy unter den Armen packte und grinste. »Kiddo! Nein!«, »Eus!«, sagten und riefen Luffy und Law gleichzeitig als Luffy von Kid über diesen Graben geworfen wurde und sich mehr reflexartig an einem Seilnetz festhielt. »Spinnst du!? Ich bin keine fünf mehr!«, beschwerte er sich, doch Kid lachte bloß, nahm Anlauf und sprang selbst an dieses Netz, einen Meter neben ihn. »Aber du bist doch das Äffchen hier.«, schon zwinkerte Kid ihm zu und sie kletterten nach oben und warten auf die anderen. Wirklich tief würde man nicht fallen, aber wer vertraute schon diesen Schaumstoffschwämmen da unten? Sie definitiv nicht! Killer bildete hierbei das Schlusslicht während Law gerade neben Luffy nach oben kletterte. »Ich schwöre, wenn Luffy nicht dazwischen wäre würde ich dich hier runter kicken!«, knurrte dieser Kid entgegen, der aber nur grinste. »Ich dachte nur das der beste und flinkste Kletterer zuerst es versuchen sollte, und das ist nun Mal Luffy.«, erzählte Kid, der dann Killer die Hand reichte und von diesem einem Klaps abbekam.

»Aber dieses Hindernis ist neu, oder hattest du es damals?«, fragte Luffy während sie weitergingen.

»Schon, aber ich musste damals eher runterklettern und über den Graben kommen, das war kurz vorm...«, sie blickten beide nach vorne. »Spiegellabyrinth.«, sagte Luffy da nicht begeistert. Sie näherten sich diesem und Luffy sah wie die anderen, dass sie aufpassen mussten. Die Gänge waren schmaler als die anderen und die Spiegel irritierten und auch führten sie in die Irre. Da ratterte es kurz und Luffy sah wie hinter Law eine der Wände verschoben wurde und sie gerade Shachi und Penguin verloren hatten. Law zog ihn dicht zu sich, bevor sie ebenfalls von einer Wand getrennt wurden.

»Law! Hey. Wo sollen wir nun lang?«, rief Penguin fragend. Law und Luffy sahen sich an, bewegende Wände waren neu! Sie wussten nicht, wie sie hier zusammenbleiben sollten.

»Versucht beieinander zu bleiben. Geht nur einen Weg, entweder nach links oder rechts.«, rief Luffy.

»Okay, wir versuchen es.«, antwortete Shachi.

Mit einem tiefen Atemzug lehnte sich Law vor. »Du weißt wieso ich das jetzt tue.«, warnte er ihn vor. »Ich weiß, außerdem hast du dein Klammeräffchen viel zu gern.«, schmunzelte er zaghaft und hob die Arme und legte die in Laws Nacken als er von diesem hochgehoben wurde. Eng umschlungen passten sie dennoch durch die Gänge und auf diese Spiegelfelder. »Schau mal in diesen Spiegel, der verzerrt uns ja übel.«, glückte er und sah wie Law nachsah und wohl versuchte nicht zu prusten. »Also kein Eisbecher mehr für dich.«, »Eh!«, beschwerte er sich gespielt und schmiegte sich an Law, dass dieser über seine Schulter sehen konnte. Wieder wurde ihnen der Weg

versperrt, sodass sie einen anderen entlang gehen mussten. Aber Luffy hatte eine ganze Weile nichts von den anderen gehört. »Meinst du die wurden schon voneinander getrennt?«

»Schwer zu sagen, die können sich ja nicht wie wir so eng aneinander kuscheln.«

»Auch wieder wahr.«, seufzte Luffy, der dann japste. »Pass auf!«, er lehnte sich etwas brutal nach hinten, brachte Law zum Taumeln, der sonst diesen einen Spiegel hinter ihnen abbekommen hätte. »Ent-«, »Danke fürs Aufpassen.«, schon lagen Laws Lippen kurz auf seinen und Luffy strich über Laws Rücken. »Hey, ich glaube ich weiß nun wie dieses Labyrinth sich verändert.«, meinte Law da und Luffy beobachtete, wie Law mehrere Mechanismen und Sensoren ihm zeigte, auch das man auf dem Boden sah, wie sich die Wege veränderten. Nach einigem hin und her trat Law aus dem Gang in einen weitläufigeren und drehte sich zu den Spiegeln. Zaghafte rutschte Luffy hinab und blieb dicht bei Law stehen. Nach etwa drei Minuten sahen sie wie Killer aus dem Labyrinth trat und etwa eine Minute nach diesem auch Penguin dazu kam.

»Okay fehlen noch zwei.«, meinte Luffy, der den Kopf drehte und immer wieder dieses leise rattern der einzelnen Gänge hörte.

»Hey Kiddo! Willkommen im Labyrinth!«, rief er und hörte aus dem Inneren das Knurren. »Lu!«

Dadurch das Luffy Kid so nahe hörte, trat er ein zwei Schritte näher auf die Spiegel zu.

»Rechts, dann links so kommst du da raus...«, er rollte die Lippen ein als Kid in der nächsten Sekunde vor ihm stand sich vorlehnte und so finster dreinblickte, dass er prustend loslachen musste. Kid zog ihn das Stirnband über die Augen, aber Luffy sah dennoch das Kid kurz schmollte. Da hob dieser ihn hoch. »Frecher Lu! ... aber danke für diese Anweisung.«

Killer gesellte sich neben Kid. »Fehlt nur noch Shachi. Kannst du ihn auch hören?«, wurde Luffy gefragt. »Ich kann es versuchen.«, wieder setzte er sein feines Gehör für so etwas ein, legte die Hände an die Ohren um noch mehr wahrzunehmen. »Er ist noch irgendwo in der Mitte.«, meinte er zu hören.

Penguin ging mit einem Mal zu den Spiegeln. »Ich hole Shachi und du Luffy gibst uns Anweisung, wenn du uns hören kannst.«, meinte dieser ernst zu ihm bevor Penguin zwischen die Spiegel verschwand. »A-Aber... hey! Wie soll ich das denn machen?«, er konnte die zwei doch nur hören, aber nicht sehen. Andererseits hatte sich das Rattern der Spiegel verändert. »Penguin tritt nochmal auf die andere Platte hinter dir!«, rief er und ein paar Sekunden später hörten sie wie wohl Shachi dem Bro, Kumpel und Cousin um den Hals fiel. »Okay, und jetzt nichts wie raus aus diesem Labyrinth!«

Die anderen um Luffy waren still, der sich sehr konzentrierte und immer wieder vereinzelt so was wie Anweisungen gab. Dann sahen sie die beiden aus dem Labyrinth kommen und wie Shachi dann Law umarmte.

»Alter, lass mich los... Moment...«, knurrte und murrte Law, der Shachi etwas von sich schob, bevor der dessen Mütze zur Seite schob. »Ich habe einen dieser Spiegel genau auf die Nase bekommen.«, jammerte Shachi etwas, der so etwas wie ein Stück Taschentuch in der Nase hatte. Law schnipste seinem Kumpel gegen die Stirn. »Lass dich Trottel ganz.«, dann rieb sich Law die Nasenwurzel und holte die Taschenlampe hervor und schaute sich Shachi an. Zwar verzog Shachi das Gesicht, aber ließ Law machen. »Glück gehabt. Du hast dir das Nasenbein nicht gebrochen.«

Luffy drehte sich umblickend zu ihrer nächsten Herausforderung und sah das sie dieses Mal wohl nach unten gehen mussten. »Lu! Gehe nicht zu weit vor!«, rief Kid ihm zu, der ihn am weitergehen hinderte. Sein Blick wanderte zu den Anderen. »Das könnte schwierig werden.«, da deutete er in das vorliegende Rohr, eine Rutsche, die

sie einzeln runter mussten. Penguin nahm Shachi und rutschte schweigend hinunter. »Bro, kannst!«, rief Penguin dieses nach oben. Danach ließ Luffy Kid und Killer zuerst nach unten. Law hielt ihn am Hosenbund fest. »Ich bin direkt hinter dir!«

Luffy nickte und rutschte selber dieses dunkle Rohr hinunter, ein zwei Kurven und er landete auf einer gummiartigen Matte und bekam von Kid und Killer Hilfe aufzustehen. Diese Rutsche hatte mehr einer Spielplatz Rutsche geähnelt als einem Hindernis. Da kam auch schon Law hinter ihm an und wurde von Penguin beim Aufstehen geholfen.

»Ich kann mir die Frage nicht verkneifen... habt ihr hierbei gerade Spaß?«, fragte Killer.

»Also ich hatte Spaß diese Zombies zu verhauen oder Lu über den Graben zu werfen und die Mechanik bei den Dinos war schon interessant...«, erzählte Kid grinsend.

»Spielekind.«, seufzte Luffy. Nur ob sie hierbei wirklich Spaß hatten blieb noch weiter ungesagt. Kid ging wieder voraus, es ging einen Weg nach oben und Luffy blieb dieses Mal hinter Law. Dieser streckte den Arm nach ihm aus, was er erst gar nicht bemerkte, weil er mehr auf den Boden und seine Schritte achtete. »Süßer?«, hörte er und sah nun auf.

Mit einem Ruck gab der Weg und die Platten unter ihnen etwas nach. Nervös blickte Luffy zu Law, als sie von mehreren Lichtern geblendet und wohl gewarnt wurden. »Law!«, rief er nach diesem. Die Plattenteile trennten sich und kippten senkrecht an den Seiten weg.

Schon waren sie alle im freien Fall nach unten. Eine seltsame Rutschpartie und unsanfte Landung folgten. »Ugh~«, murrte er als er sich etwas aufsetzte, und sogleich zusammenzuckte als er angetippt wurde. »Geh bitte von mir runter...«, bat Killer, auf dem er wohl gerade gelandet war und noch auf dessen Rücken saß. Etwas wackelig und ungeschickt stand Luffy auf, der Boden federte und gab seltsam nach, dann half er Killer aufzustehen. Etwas musterte er diesen. »Bist du okay oder hast du dich verletzt?«, fragte er den Größeren, der sich den Kopf und Hintern rieb. »Nee noch ist alles dran. Aber sag Mal wo sind wir hier?«

Luffy sah sich um, sie waren in einem Raum mit einer Menge Schaumstoffpolstern und auch der Boden gab nach, um die Fälle abzdämpfen. »Ich weiß nicht, ich bin damals in einem Bällebad gelandet...«, da setzte ihm Killer sein Basecap wieder auf und grinste leicht. »Na dann schauen wir Mal, ob wir den Ausgang und die anderen finden.«

Luffy drehte das Basecap wieder nach hinten und nickte bevor er Killer folgte. »Ich ahne nur das mir Kid heute Abend den Hintern versohlen wird. Der hat richtig finster geschaut als wir runterfielen.«

»Ich hoffe nur das den anderen nichts weiter zustößt...«, murrte Luffy leicht während er ihr nächstes Hindernis und Weg vor sich sah. »Na komm... ich lasse meinen Rabauken schon nicht allein zurück.«, Nickend nahm Luffy die Hand von Killer. »Du P.K., hast du denn Spaß, oder bist du mir böse, weil ich das mit den Fallen verschwiege?« Der Blonde blickte zu ihm. »Wieso sollte ich dir böse sein, dass hätte doch die Spannung und den Spaß genommen, wenn wir gewusst hätten, was uns erwartet. Und am Ende findet doch jeder zum Ausgang.«, dann grinste Killer. »Ich sehe schon, wie du von Law den restlichen Tag nicht mehr losgelassen wirst.«

»Vermutlich, aber ich hoffe gerade das Law nicht mit Kid den restlichen Weg entlang gehen muss.«

»Uhh, jaa das könnte schwierig werden und mit einigen Blutvergießen enden.« Sie passten während ihrer Unterhaltung auf keine der Fallen auszulösen, auch wenn sie kleinere und harmlose auslösten. Vor ihnen lag dann ein Parkour aus Stelzen, Fässern,

Walzen und anderen Dingen, wo sie sich vorbei quetschen mussten. »Nimm dir Zeit, ist ein wenig wie der eine Parkour damals in Sport.«, meinte Killer wohl aufbauend während sie nacheinander die verschiedenen Dinge entlang hangelten, klettern, stiegen und sprangen. »Nur ist das hier nicht auf Zeit, Schnelligkeit und nicht auf Note.«, ergänzte Luffy, während er sich an einem Seil hochzog und kurz durchatmete. »Kannst du noch oder naht Narko?«, fragte Killer ihn bevor sie weitergingen. »Das nicht. Es ist eher die Tatsache das wir von den anderen getrennt wurden. Das letzte Mal waren Law und ich hier so zwei Stunden gefangen gewesen.«

»Das könnte also knapp mit guten Plätzen zur Halloween Parade werden.«

»Ich mache mir auch Sorgen um Penguin und Shachi, die sind wie du verletzt und Kiddo hat richtig miese Laune gehabt... überhaupt wie hast du ihn beruhigt? Ihr habt doch nicht etwa...«, er wollte sich nichts vorstellen, bloß erinnerte er sich auch wie brutal wild Kid damals ranging. Killer lehnte sich zu ihm bevor der weiter ging. »Was denn was denn? Denkt mein süßer kleiner Rabauke etwa so versaut von mir?«

Luffy wurde verlegen rot und blickte mit den Augen weg, als Killer prustete. »Um dich zu beruhigen ich habe ihn ein wenig Frust und Kraft, wie Dampf und abreagieren lassen. Zudem bekam der ein wenig Zuneigung.«

»Mir kommt er gerade heute extrem eifersüchtig vor, als würde ich ihn vernachlässigen, was ich gar nicht will.«

»Das ist wegen gestern, unser Kiddo hatte wie wir alle extrem Angst um dich gehabt, als du untergegangen warst und einen Moment regungslos in seinen Armen lagst.«

Luffy rieb sich die Nasenwurzel, fühlte sich schlecht als Killer ihn sanft festhielt. »Der andere Grund ist schlicht und einfach das Kid dich sehr gern hat und liebhat. Halt wie einen kleinen Bruder, den er wieder hat und hin und wieder auch für sich alleine wieder haben will.«

»Dabei dachte ich das er weiß das er mein bester Freund ist und auch bleibt.« Luffy ging mit Killer weiter, die Hindernisse und Wege waren zu zweit leichter zu überwinden, als in einer größeren Gruppe. Dafür kamen sie sich mehr wie im Sport Unterricht vor, als in einem Labyrinth im Labyrinth mit Fallen und anderen Dingen. Und dennoch hatten sie das Gefühl das sie über Stunden in diesem Irrenhaus waren. Noch immer hatten sie weder den Ausgang noch die anderen gefunden.

Luffy zog aus seiner Bauchtasche seine kleine Wasserflasche und nahm den letzten Schluck daraus, nachdem er mit Killer teilte. »Ich habe Durst.«, gab Luffy zu als er seine leere Flasche wieder wegpackte. Sie hatten zwischendurch getestet, ob sie Empfang hatten, aber nichts.

Dann lag vor ihnen ein anderes Labyrinth. »Schon wieder ein Labyrinth?«, fragte Luffy und lehnte sich an die Wand um kurz durchzuatmen. Kaum lehnte er stärker gegen die Wand gab diese aber nach und verschluckte ihn nahezu geräuschlos. Mit einem unsanften Purzelbaum landete Luffy auf der anderen Seite der Wand.

Killer drehte sich zu Luffy, dort wo der Kleine eben noch stand und lehnte war dieser nicht mehr. Stattdessen lag nur Luffys Basecap.

»Luffy? Hey wo bist du?«, rief Killer durch den Raum und drehte sich zum Labyrinth.

»Komm schon du kleiner Rabauke melde dich!«, grummelte der Blonde, der sich ein paar der blonden Strähnen aus dem Gesicht strich. Das Basecap steckte er ein und überlegte, wie oder mehr wo hier eine Falle war. Direkt an den neuen Eingängen der Hindernisse gab es sonst keine, nur mittendrin. »Verflucht nochmal, wo bist du?«, grummelte Killer, der die Wand abtastete und dagegen drückte, aber nichts. Diese Wand gab für ihn einfach nicht nach.

Auf der anderen Seite der Wand rappelte sich Luffy wieder auf und sah sich in diesem

seltsamen Gang um. *Wo war er denn hier gelandet?*, fragte er sich. Er sah Gitterwege mit Geländer, Leuchtanzeigen und gar Markierungen zu welchem Raum die Türen führten. Als er sich aufrappelte und sich umsah lugte er an ein zwei dieser Türen und sah die vorherigen Hindernisse. Er war in den Zwischenwänden! »Aber wie komme ich zurück?«, fragte er sich und ging den Weg entlang, las verschiedene Raumnamen. Das Problem war, das er nicht zurück auf die Seite kam, wo Killer zu hören war und dieser konnte ihn scheinbar nicht hören. So ging er also weiter und hoffte irgendwie weiter vorne auf Law, Kid und die anderen zu treffen. Vielleicht kam er auch direkt zum Ausgang? Er kam sich gerade wie ein Geist zwischen den Wänden vor.

□×□

In einem anderen Gang war Law gemeinsam mit Penguin schon ein paar Räume und Hindernisse weiter als die anderen. Law hatte es kurz nach dem Fall aufgegeben nach Luffy zu rufen. Die Wände wurden beim Umbau mehr isoliert, sodass man nicht hörte, wer wo gerade war. Außer man befand sich im selben Labyrinthsystem und Gang. Da sie aber absolut niemanden antworten hörten, waren sie wohl zurzeit allein in diesem Abschnitt.

»Wie viele Wege und Hindernisse sind hier denn bitte?«, murrte Penguin neben ihm, dem er eine kurze Pause gönnte. »Das kann ich dir leider nicht genau sagen...«, es nervte Law nicht zu wissen wo Luffy war, ob jemand der anderen bei ihm war. »Hey deinem süßen Mann geht's sicher gut. Mach nicht so ein Gesicht als würdest du gleich jemanden umbringen wollen.«, lenkte Peng ihn ab.

»Wie schreckhaft war Shachi nochmal?«, lenkte nun Law Penguin ab, der sich die Nasenwurzel rieb und murrte. »Ehrlich gesagt... ziemlich? Der hat sich heute mehr erschreckt als wir alle zusammen. Dabei ist er eigentlich kein Angsthase, nur „vorsichtig“?«

Law rollte mit den Augen. »Das nennst du vorsichtig? Dein Bro hat heute die meisten Fallen ausgelöst.«, so langsam gingen sie weiter und versuchten so wenig wie möglich weitere Fallen zu aktivieren, was nicht ganz so leicht war. Bloß wollte Law nicht auch noch seinen besten Freund hier allein lassen. Sein Blick schweifte immer wieder zu Penguin. Dieser kam grummelnd näher und schob ihm das eigene Basecap ins Gesicht. »Schau nicht so finster, mir geht's gut! Sonst würde ich wohl kaum mit dir RunningDoc mithalten können.« Als Law sich das Cap wieder richtete murrte er während Peng ihm gar frech zu grinste. »Außerdem kann mir in deiner Nähe doch nicht wirklich was zustoßen. Notfalls könntest du mich sicher in Verband einwickeln.« Nun zog Penguin ihn definitiv auf.

»Sei lieber froh das ich welches dabeihabe, um im Ernstfall dich zur Mumie...«, er brach ab und blickte zu Boden. »Was ist?«, kam es nur von Penguin, der hinter ihm blieb. Vor ihnen lag ein kleiner Hang nach unten, aber die Platten sahen merkwürdig aus. *Wie ein Spielbrett?*, kam es Law in den Sinn. »Wie gut bist du in Memory?«, fragte er Peng. Der verzog etwas das Gesicht. »Nicht so gut, wieso?«

»Dann hoffe ich einfach, dass dieser Raum uns nicht trennen wird.«, nun sah er so was wie Angst in den Augen seines Kumpels. »D-Dann gehe ich hier besser zuerst...« Bevor er Penguin aufhalten konnte trat dieser auf die erste Platte und sie sahen wie verschiedene LEDs diese beleuchteten und dann in einer Reihenfolge angingen. Law

beobachtete Penguin, der gerade etwas watschelnd und schwankend versuchte nicht daneben zu treten. Irgendwie hatte es Peng geschafft nach drüben zu kommen, nun war er selber an der Reihe. Sein Blick war nach unten gerichtet, seine Schritte verfehlten nicht die einzelnen Platten. Er durfte hierbei nur nicht abgelenkt, sonst tritt er womöglich doch daneben. Von irgendwoher kam das Geräusch eines Schreies und er seufzte etwas. »Meinst du dein Bro ist gerade drauf gegangen?«, fragte er Penguin, ohne zu diesem zu blicken. Noch drei Felder und die hatte er dann auch überwunden. Als er neben Penguin stand leichteten alle Paneele auf und der nächste würde wohl eine andere Reihenfolge bekommen.

»Der Raum war für dich definitiv zu einfach.«, meinte Peng neben ihm während sie zum nächsten Raum gingen. Law zuckte knapp mit den Achseln und hob die Brauen als er das nächste Hindernis vor ihnen sah. »Wie schwindelfrei bist du?«, wollte er vom besten Freund wissen, der etwas murrte. »Geht so.«

Law nahm selber einen tiefen Atemzug bevor er die erste dieser freihängenden und wackelnden Brücken betrat. Er schaute wie sie auf die andere Seite gelangen. Allerdings waren hier die Fallen zu offensichtlich. Ein falscher Schritt und man fällt nach unten und ob unter ihnen wirklich ein Fangnetz war konnte man dank schwarzen Stoff nicht wirklich sehen. Er war auf der dritten dieser Brücke als Penguin fluchte. »Peng!« Die Brücke von Penguin war unter diesem zerbrochen und Peng hing am Seit und hielt sich wackelig auf diesem Holzstück. Bloß hatte Law auch keine Lust allein hier durch zu müssen und streckte die Hand nach seinem Kumpel. »Hol etwas Schwung und spring rüber.«

»Als ob uns diese Brücken zu zweit tragen würden.«, zweifelte Penguin, der das Gesicht verzog. »Geh du weiter zur nächsten, ich folge dir schon.«, nun grinste Penguin ihm frech entgegen. Law murrte etwas und ging wirklich zur nächsten Hängebrücke. »Fall mir bloß nicht runter!«, knurrte er mehr für sich als es zu Penguin zu sagen, der ließ das Seil los und sprang auf die Brücke auf der Law eben noch war und mehr hin und her wackelte. »Also das hier zu sechst wäre doch hardcore.«, beschwerte sich Penguin, der zur nächsten Brücke kletterte.

»Ich kenne da nur so ein kleines Äffchen, dem würde dieser Raum sicher sehr viel Spaß machen.«, grinste Law und prustete. Luffy war wirklich wie ein niedliches Äffchen, sein Klammeräffchen. Er schaukelte mit der letzten Brücke nahm Schwung und sprang im nächsten Moment und kam etwas schlitternd auf der anderen Seite an. »Du Angeber!«, rief Penguin, der dasselbe tat und dann doch wirklich noch einen Salto ansetzte, weil er zu viel Schwung hatte. Law rollte mit den Augen. »Und mich Angeber nennen. Für diesen Salto würde ich dir aber nur eine 6,5 geben. Solide, aber okay.« Penguin saß nämlich neben ihm auf dem Boden und schmolte ihn nun etwas an. »Kann ja nicht jeder so cool sein, wie du.«, dabei stand Penguin auf und klopfte sich den leichten Staub und Dreck von der Hose. Sie folgten dem Gang und sahen skeptisch auf ein Schild mit der Beschriftung „Ausgang“. »Am Ende kommt doch sicher noch eine Falle und wirft einen zurück zum Anfang.«, murrte Law während sie weitergingen. Er checkte sein Handy, doch er hatte weder Netz noch Empfang, wie die ganze Zeit über schon. Das Gebäude war zu isolierend. Eine weitere Falle blieb aus und sie mussten nur noch die Tür nach draußen aufdrücken. Ein paar Schritte weiter setzte sich Penguin auf den Boden und atmete durch. »Endlich draußen!«

Law überblickte die nähere Umgebung, aber von den anderen war noch niemand zu sehen, auch Luffy nicht. Er knirschte etwas mit dem Kiefer.

»Weißt du was mich wirklich interessieren würde...«, lenkte Penguin ihn ab, der sich an die Wand lehnte und auf sah. »Und das wäre?«, hakte er nach. Seine besten Freunde

waren einfach zu neugierig. »Na ja, wie kommst du eigentlich das du Killer nachgegeben hast? Also ich meine du und Luffy seid doch unzertrennlich und dennoch hast du Killer hierfür zugestimmt...«

Law seufzte und ließ den Kopf kurz hängen. »Indem Killer mir erzählte was der vorhatte. Er wollte ja nicht nur das Luffy Spaß hat, sondern auch das wir ein wenig Zeit zusammen wie früher verbringen.« Seine beiden besten Freunde waren genauso eingeplant gewesen wie er und Luffy. Womöglich wäre sonst Killer allein mit Kid und Luffy hergefahren. Nur wussten diese das er das nicht zulassen würde. Nun musste er sich in Geduld üben bis Luffy aus diesem Irrenhaus austrat und zwar unverletzt und in einem Stück!

Dann wurde die Tür aufgestoßen und beinahe aus den Angeln gerissen. »Alter du nervst mich immer mehr!«, hörte Law erst bevor er Kid auch sah. Schon rannte Shachi nach draußen, weg von Kid und sah sie. »Peng!!«, rief dieser und rannte stürmisch dem Anderen entgegen. »Shach~~«, schon hatte sich Shachi auf Penguin geschmissen und gänzlich zu Boden gerissen. Law seufzte und versuchte Shachi am Kragen und Hosenbund von Peng runter zu heben. »Bring ihn nicht gleich um.«, da sah Law, dass an Shachi irgendwelcher Schleim und irgendwas Rotes klebte. War das Kunstblut oder Farbe? »Bist du verletzt?« Bloß schluchzte Shachi und weinte, wohl froh da endlich raus zu sein.

»Wo sind Killer und Luffy?«, fragte Kid, der sich umsah und finster zum Ausgang blickte.

»Vermutlich noch da drinnen.«, antwortete Law, der Shachi dann bei Penguin ließ. »Was hast du Shachi angetan?«, wollte er von dem Rotschopf wissen. »Tze~ gar nichts. Der hat eine Falle nach der anderen ausgelöst und mich echt zur Weißglut gebracht.« Law sah auch an Kid diese seltsame Farbe und auch Schleim hing an diesem. Er kam nicht drum herum zu fragen. »Habt ihr euch irgendwie verletzt, ihr seht nämlich aus, als wärt ihr durch Schlamm, Schleim und Blut gekrochen.«

Law ahnte das Kid absolut schlecht gelaunt war, man sah es diesem an. »Viel mehr frage ich mich wieso ihr bis auf ein paar Staubflecke unversehrt ausseht!«, knurrte Kid. »Wir haben nur wenige Fallen ausgelöst. Ein paar mussten wir sogar auslösen, da wir sonst nicht weitergekommen wären.«, erzählte nun Penguin, der irgendwie versuchte Shachi zu beruhigen. Law rieb sich frustriert über die Nasenwurzel. Er wollte Luffy wiederhaben und sich keine Sorgen um diesen machen müssen.

Dann wurde die Tür etwas aufgedrückt und knarrte dabei und sie sahen wie Killer allein austrat und auf sie zu kam und sich umsah. Law hatte das Gefühl das es ihm kalt den Rücken runterlief. Da sah er den Blick von Killer. »Ist Luffy nicht bei euch?«, fragte der da auch schon.

Kid blickte zur Tür, dachte wohl die zwei erlaubten sich einen Scherz, was nicht zu Killer passte.

»Ist Lu wirklich nicht bei dir?«, fragte Kid, der mit dem Kiefer knirschte als Killer den Kopf schüttelte. »Kurz vor einem der Labyrinth lehte er sich an eine Wand und war danach... verschwunden.«, erzählte Killer. »Ich habe versucht mehrere Fallen auszulösen, um ihn zu finden, aber...«, Killer raufte sich die Haare.

Law ballte die Hand zur Faust. »Du willst mir nicht wirklich erzählen, dass du ihn da drin verloren hast, wo es selbst Shachi es irgendwie schaffte nicht von Eus getrennt zu werden.«

»Weil es keine der Fallen war!«, kam es von Killer. »Wäre es eine Falle gewesen wäre er sicher längst hier gewesen.«

Kid drehte Killer zu sich. »Wie meinst du das mit es war keine Falle?«, hakete Kid

nochmal nach. Killer holte etwas Luft. »Zwischen den einzelnen Räumen gibt es am Ein- wie Ausgang keine Fallen. Ich habe es mehrmals ausgetestet und bin sogar zwei andere Räume zurück.«, nur wusste Killer einfach nicht wie Luffy verschwinden konnte. Er stand keine zwei Meter neben dem als der Kleine verschwand. »Ich gehe nochmal rein und schaue wo er ist.«, sagte Killer da auch schon und wurde von Kid zugezogen. »Ganz sicher lasse ich dich nicht noch einmal da rein. Schon gar nicht, wenn du am Kopf blutest.«, zum Schluss war Kid vorsichtig zu Killer und sah sich den eigenen Freund an.

Frustriert wuschelte und raufte sich Law das Haar und riss dabei das eigene Basecap vom Kopf. »Hinsetzen! Und halte kurz still...«, er schaute sich an, weshalb Killer an der Schläfe etwas blutete. Eine einzelne Blutspur, die schon etwas verschmiert wurden war. Die Ursache war die Schramme zuvor, die sich Killer wohl aus Frust mehr aufgekratzt hatte. »Nicht nur du machst dir Sorgen um Luffy, aber wenn einer nochmal da reingeht und ihn sucht bin *ich* das!«, schließlich ist er Luffys Ehemann und fand diesen normalerweise recht schnell wieder. Derweil desinfizierte er die Schramme, und ließ Killer etwas Jammern. Bevor Law die Schramme trocknete und schaute, ob er irgendwas Blutstillendes dabei hatte, natürlich nicht. Wenigstens hatte er eine Wundkomresse dabei, die er Killer geben konnte. »Alter dein Blick ist gerade so konzentriert unheimlich das ich Gänsehaut bekam.«, meinte Killer zu ihm, der sich das eigene Stirnband wieder zurechtrückte.

»Liegt nur daran das ich verhindern will das sich das da entzündet.«, nun sah er das an der Tasche von Killer das Basecap von Luffy hing. »Wieso hast du sein Basecap?«, wollte er wissen und Killer reichte ihm es. Es frustrierte ihn zwar das Basecap aber nicht seinen Süßen hier zu haben.

»Oh gut ihr seid schon draußen...«, hörten sie von Jemanden, der auf sie zu kam und Law war nicht der Einzige, der die Brauen zusammenzog. »Ihr seht so aus als würde hier jemand fehlen.«

Law fragte sich sicher nicht allein, *was tat und wieso war Basil Hawkins hier?*